



Ausgabe Winter 2015

blattwerk.

Das Werkstattmagazin der Freckenhorster Werkstätten



Jubelnde

Jubilare vom Geschäftsführer geehrt

Relativ viel Regen
und fleißiges Team
Basar 2015

Außergewöhnlich
begeistert von Ausflügen 2015

Überglücklich

Urlaub gemacht.
Wir berichten ...

Wissenswert
Fahrdienste und
Selbstfahrer

Spendabel
Neues vom Förderverein

Aus dem Inhalt

Impressum

Das Blattwerk
ist eine Zeitung von
Mitarbeiter(n)innen
für Mitarbeiter(innen)
und alle Interessierten

Das Blattwerk
erscheint kostenlos.

Auflage

2600 Stück

Herausgeber

Freckenhorster
Werkstätten GmbH
Bussmannsweg 14
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 944 - 0

Redaktion

Wilhelm Brüser
Anke Büker
Markus Diesing
Mirko Doppmeier
Martin Steven Goodall
Matthias Korthaus
Christine Mainz
Susanne Peitz
Alexander Sacharow
Guido Samulewitsch
Marcel Streffing
Christoph Terlutter
Inge Vossel
Nicole Walzer
Matthias Bohle
Gisela Ruhe

Ansprechpartner

Matthias Bohle
Tel.: 0 25 81/9 44 - 121
E-Mail: bohle@kcv-waf.de

Layout

Birgit Sprenkelder

Hallo liebe Leser **03**

Der Geschäftsführer hat das Wort **04**

Besuch in den Werkstätten **05**

Adventsbasar 06 - 07

Eltern- und Betreuerversammlung **08 - 09**

Förderverein **10 - 11**

Werkstattrat **12**

Von den Standorten **13**

Sportgemeinschaft **14**

SteinArt **15**

Betriebsausflüge **16 - 19**

Neues vom Fahrdienst **20 - 21**

Jubilare **22 - 23**

THaBB **24**

Freizeiten **25 - 27**

Freizeiten 2016 **28**

Verschiedenes **29**

Deeskalationstraining **30**

Staplerschein **31**

Leute in der Werkstatt **32 - 34**

Neuanfänge **35 - 39**

Verschiedenes **40**

Nachrufe **41 - 42**

Termine **43**



Friede auf Erden

Die Sonne weicht dem
Licht der Sterne,
das zärtlich Stadt und
Land erhellt.
Und hoffnungsvoll sind
nah und ferne
die Menschen auf der
ganzen Welt.

Ein Wunsch entsteigt dem
Schein der Kerzen,
die flackernd auf dem
Christbaum glühn:
Es möge doch in alle Her-
zen die Sehnsucht nach
dem Frieden ziehn.

Wenn Toleranz im Welt-
gefüge, statt Hass auf
Erden überwiegt,
erst dann wächst
endlich diese Liebe,
in der der Born des
Friedens liegt.

Poldi Lembcke

_Der Geschäftsführer hat das Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

im Rückblick können wir auf ein ausgefülltes Jahr zurückschauen. Unsere aktuelle Blattwerkausgabe wird uns dabei natürlich wieder sehr gut auf die „**Sprünge**“ helfen.

Eines der großen Themen für uns war wieder der Adventsbasar. In jedem Jahr binden die Vorbereitungen für unser Basarwochenende viel Kraft und Energie. Besonders Vorbereitungsteam und Standverantwortliche werden stark beansprucht. Dank des tatkräftigen Einsatzes vieler Mitarbeiter, Beschäftigter und ehrenamtlicher Helfer wurde der Basar wieder ein voller Erfolg. **Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.**

Stellvertretend für viele getätigte Renovierungsarbeiten möchte ich unseren Eingangsbereich an der Hauptstelle und die Erneuerung sanitärer Anlagen erwähnen. Als großes Bauprojekt steht in 2016 die Erweiterung des Förder- und Betreuungsbereiches in Beckum mit 20 Plätzen bevor.

Im Rahmen der Werkstätten:Messe 2015 in Nürnberg wurde über geplante Veränderungen **der Werkstättenmitbestimmungsverordnung (WMVO)** diskutiert.

Vier wichtige Veränderungen wurden herausgestellt.

1. Die Anzahl der Mitglieder soll sich künftig auch offiziell an der Werkstattgröße orientieren. Bisher ist die Anzahl offiziell auf 7 Werkstattäräte beschränkt.

2. „qualifizierte Mitwirkung“ bei Themen von besonderer Bedeutung, z. B. Entgelte oder tägliche Arbeitszeit.

3. Alle Werkstattäräte sollen pro Amtszeit Anspruch auf 15 Tage Fortbildungsurlaub erhalten (bisher 10 Tage).

4. Eine Frauenbeauftragte soll von den Beschäftigten gewählt werden.

Derzeit sind dies noch Forderungen, um die WMVO an die Entwicklungen in der Eingliederungshilfe anzupassen. Diese Anpassung wird **ein wichtiger Schritt** hin zu noch mehr Teilhabe und Mitbestimmung. Als Werkstattdleiter habe ich ein großes Interesse daran, wie unsere Beschäftigten die Leistung beurteilen, die wir für sie täglich organisieren.

Liebe Leserinnen und Leser, in wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest. Eigentlich eine friedliche und stille Zeit. Verfolgen wir die Nachrichten und blicken wir über unseren Tellerrand in die Welt hinaus, ist wenig von Frieden und Stille zu spüren.

Mit Weihnachten feiern wir das Fest der Liebe. Maria und Josef waren auf der Flucht. Sie flohen aus dem Stall nach Ägypten, weil ein Tyrann ihrem Neugeborenen nach dem Leben trachtete. 2015 sind mehr als 5 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Hunger und Tyrannei. Ich bin dankbar dafür, hier in Deutschland leben zu können und Weihnachten friedlich mit meiner Familie verbringen zu dürfen. Für mich und viele von uns eine Selbstverständlichkeit, die eigentlich doch keine Selbstverständlichkeit ist.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2016. ★ ★



Ihr


Antonius Wolters

Besuch in den Werkstätten



Volksbank

Im September wurden wir Auszubildende der Volksbank vom Vorsitzenden des Fördervereins, Landrat a. D. Franz-Josef Harbaum, nach Freckenhorst eingeladen, um uns einen Einblick in die Arbeitswelt der Menschen mit Behinderungen zu verschaffen.

Freundlich empfangen wurden wir vom Werkstattleiter Antonius Wolters, der die Arbeit und die Organisation vorstellte.

Danach ging es in kleinen Gruppen in die verschiedenen Abteilungen, um gemeinschaftlich in die Produktions- und Arbeitswelt einzusteigen. Sofort wurden wir von den Werkstattbeschäftigten offen und neugierig empfangen. Hoch motiviert zeigten sie uns ihre Arbeit. Gemeinsam verbrachten wir schöne, interessante und auch sehr informative Stunden.

Anschließend fuhren wir zum Hof Lohmann. Hier haben wir alle zusammen unsere Mittagspause verbracht. Gestärkt, es gab leckere, frische Reibplätzchen mit Apfelmus, starteten wir in die zweite Hälfte des Tages. Nach einer Hofbesichtigung endete unser erlebnisreicher Tag. Zusammen zogen alle Beteiligten ein positives Fazit aus unserem Aufenthalt bei den Freckenhorster Werkstätten.

Ich denke, ich spreche für alle Azubis, dass uns dieser Tag in sehr guter Erinnerung bleibt. Wir alle waren sehr erstaunt, was Menschen mit Behinderungen alles leisten. Unser Respekt und unsere Hochachtung sind nach diesem Tag deutlich gewachsen. Wir sind froh und dankbar so eine Erfahrung gemacht haben zu dürfen.

Die Azubis der Volksbank eG

SPD

Eine Delegation der SPD mit der Landtagsabgeordneten Annette Watermann-Krass, dem stellvertretenden Landrat Franz-Ludwig Blömker und dem Bundestagsabgeordneten Franz-Ludwig Blömker besuchte im Oktober die Hauptstelle. Thema waren die Beratungen zum Bundes-Teil-Habe-Gesetz.



Adventsbasar



Regenwasser von oben, Spülwasser von unten: 5 Beschäftigte am Spülmobil. Insgesamt halfen gut 125 Beschäftigte.



„Shietwetter“

würde man es wohl in Norddeutschland nennen. Windböen und Regen machten das Außengelände unseres Basars eher ungemütlich. Diese Seite ist deshalb für alle, die am 14. und 15. November ihren Dienst „**hart am Wind**“ verrichteten.



Beim Elternbeirat gab es die Gegenmittel: Heiße Getränke.

Regen ist erst, wenn die Backfische auf Augenhöhe vorbeischwimmen.



_Adventsbasar



Seit acht Jahren ein echtes Highlight: die Würfelwachsschale. Mit anderen Kerzen darf nicht „gespielt“ werden, bei diesen „Mitmachkerzen“ ist „Spielen“ Pflicht. Nach dem Anzünden werden viele Wachswürfel zur Flamme gelegt. Nach und nach werden so alle Würfel „verfeuert“. Dabei brennt die Schale nicht ab, da der Brennteller (flüssiges Wachs) nicht größer als 5 cm wird. Ist die Wachsschale ausge-



brannt, kann sie mit einem Nachfüllpaket wieder aufgefüllt werden. **Im Jahr 2008** hatte Gruppenleiterin Inge Ossenbrink die Idee zu diesem Produkt. 12 Beschäftigte arbeiten in ihrer Gruppe in der Zweigstelle Vatheuershof mittlerweile in der Wachsschalenproduktion. Auf dem Basar freute sich das Standteam wieder über zahlreiche schöne Rückmeldungen zu diesem Eigenprodukt.

Kettensägen Schnitzer

Reges Interesse, trotz schlechtem Wetter. Kettensägen Schnitzer Klaus Rheinbach erfüllte vor Ort Kundenwünsche.



Die Gruppenleiter Christiane Spaleck und Hermann Müller bei der Bearbeitung der Birkenstämme für die Floristik.



Trotz des Wetters kamen wieder zahlreiche Besucher zum Basar. Unterstützt vom Malteser Hilfsdienst wurden Park & Ride Plätze in Freckenhorst, Everswinkel und Warendorf im 10 Minuten Takt angefahren.



Doppel mit Ehrenamt: Das Team der Schreinerei erhielt ehrenamtliche Unterstützung vom Gruppenleiter außer Dienst Heinz Wessels. 40 ehrenamtliche Helfer unterstützten in diesem Jahr den Basar.

Premiere auf dem Basar: Das neue Sandsteinprodukt Kreuz im Kreuz.



_Eltern- und Betreuerversammlung

Am 9. November

fand die diesjährige Eltern- und Betreuerversammlung gemeinsam mit der Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Wilhelm Büker, Vorsitzender des Werkstattbeirates, konnte an diesem Abend neben gut 100 Angehörigen und Mitgliedern auch den Sozialdezernenten des LWL, Matthias Münning, begrüßen. Als Mitglied, der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) eingesetzten „**Arbeitsgruppe Bundes-Teil-Habe-Gesetz**“, sollte er über das geplante Gesetz informieren (siehe Kasten).

Aus dem Vortrag von **Sozialdezernent Matthias Münning**:



Das Bundes-Teil-Habe-Gesetz ist das letzte von 3 großen Projekten des BMAS in

dieser Bundestagswahlperiode. Die (Mütter-)Rente und der gesetzliche Mindestlohn wurden bereits umgesetzt. Nun wolle man mit dem Bundes-Teil-Habe-Gesetz die Reform der Eingliederungshilfe umsetzen. Dabei solle das deutsche Recht im Sinne der UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen weiterentwickelt werden. Und das alles geschehe nun unter dem Eindruck der Syrienkrise. Die Beratungen dazu seien vom Bundeskabinett auf März 2016 verschoben worden. Vor den Landtagswahlen am 13. März 2016 sei also nicht mit Entscheidungen zu rechnen. „Die Belegungszahlen der Einrichtungen wachsen enorm an und liegen oberhalb jeder Prognose!“, machte Münning deutlich, sodass das bisherige System der Eingliederungshilfe an seine Grenzen stoße. Einen einfachen Grund dafür konnte er auch benennen: den medizinischen Fortschritt. Der medizinische Fortschritt zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Lebens führe dazu, dass sich die Überlebenschancen und Lebensperspektiven für Menschen zu Be-

ginn, in der Mitte und am Ende des Lebens verbessert hätten. **Dieses sei eine fantastische Leistung unserer Gesellschaft!**

Eine Leistung, die an vielen Stellen durch professionelle Hilfe erbracht werde. Und professionelle Hilfe benötige Geld. Das müssten sich alle klar machen, die dem Kostenträger gerne vorwürfen, er würde nur das Geld und nicht die Menschen in den Blick nehmen.

Handelt Nordrhein-Westfalen rechtswidrig oder einzig richtig?

Mit dieser Frage griff Münning eine zentrale Sorge des Elternbeirates auf. Bekanntermaßen gehören in Nordrhein-Westfalen die Förder- und Betreuungsbereiche zu den Werkstätten. 15 Bundesländer handhabten dieses anders. Wer habe nun Recht? NRW oder die anderen 15?

Für den LWL legte Münning sich in dieser Frage klar fest. Der LWL gehe weiterhin davon aus, dass auch Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen die gesetzliche Forderung nach einem „Mindestmaß wirtschaftlich verwertbarer Arbeits-

_Eltern- und Betreuerversammlung

leistung“ (§136 SGB IX) erbringen könnten.

Allerdings werde dies abschließend durch die Bundesregierung im Zuge der Gesetzgebung zu klären sein. **Eine Bemerkung, die dem Elternbeirat nicht gefiel.**

Zum Abschluss verwies Münning noch darauf, dass es mit dem „Budget für Arbeit“ in NRW bereits ein Instrument gebe, das nun auf die Bundesebene übertragen werden solle. Mit diesem Instrument sei es im vergangenen Jahr gelungen, gut 100 Beschäftigte aus Werkstätten in NRW auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln.

„Ich glaube, man kann auf die Werkstätten nicht verzichten!“. Diesem Bekenntnis zu den Werkstätten ließ der Sozialdezernent noch einen abschließenden Aufruf folgen: „Mischen Sie sich ein. Herr Bükler braucht Ihre Unterstützung!“

Weitere Infos zum Bundes-Teil-Habe-Gesetz unter

www.gemeinsam-einfach-machen.de

Geschäftsführer Antonius Wolters informierte anschließend über aktuelle Entwicklungen in den Werkstätten. Besonders freute sich der Geschäftsführer darüber, dass es gelungen sei, im vergangenen Jahr 6 Beschäftigte auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln. 40 weitere Beschäftigte arbeiteten auf Außenarbeitsplätzen und 25 absolvierten Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Es folgte der Bericht des Vorsitzenden des Werkstattbeirates, Wilhelm Bükler.

Die anschließenden Wahlen zum Werkstattbeirat wurden im Block in Rekordzeit über die Bühne gebracht. **Elisabeth Aufenvenne und Ludger Breul** konnten dabei als neue Beiratsmitglieder präsentiert werden.

Wilhelm Bükler kündigte an, dass es für ihn die letzte Amtsperiode sei.

Die Mitglieder des Werkstattbeirates:

Elisabeth Aufenvenne,
Beckum

Ludger Breul, Sendenhorst

Wilhelm Bükler, Ahlen

Brigitta Hodek, Ahlen

Monika Rüschenbeck,
Wadersloh

Egbert Steinhausen,
Beckum

Klaus Wienker, Beckum

weiter auf Seite 10!

Wilhelm Bükler mit den neuen Beiratsmitgliedern Elisabeth Aufenvenne und Ludger Breul.



_Förderverein

Fortsetzung von Seite 9!

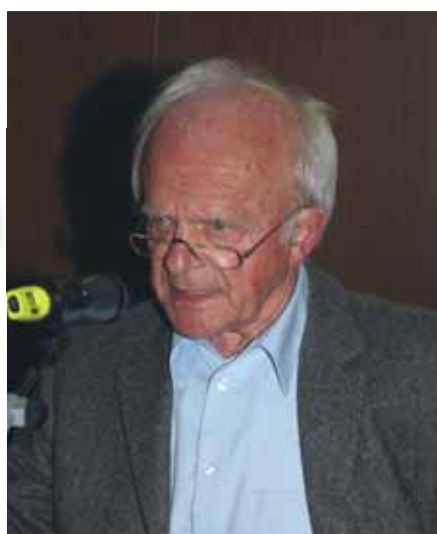
Der Beirat der Angehörigen im Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) bietet Informationsmaterial per Emailverteiler an. Interessierte können sich mit einer Mail an: CBP-Angehörigenbeirat@ewe.net für diesen Verteiler anmelden.

Weitere Infos:

www.cbp.caritas.de/91342.asp

Landrat a.D. Franz-Josef Harbaum eröffnete nun die Mitgliederversammlung des Fördervereins. Vor 15 Jahren sei man mit 84 Mitgliedern gestartet, mittlerweile seien 265 Mitglieder zu verzeichnen. „**Ich träume ja immer noch von 300 Mitgliedern!**“ warb Harbaum für den Verein. Anschließend informierte er über die getätigten An-

schaftungen (siehe Seite 11). Schatzmeister **Wilfried Stephani** erläuterte anschließend den Kassenbericht. Kassenprüfer **Egbert Steinhäusen** bescheinigte die vorbildliche Kassenführung. Die Entlastung des Vorstandes wurde dementsprechend von der Versammlung erteilt.



Der gesamte Vorstand des Fördervereins wurde anschließend einstimmig für 3 weitere Jahre wiedergewählt.

Zum Abschluss ergriff der stellvertretende Landrat und Mitglied des Fördervereins **Franz-Ludwig Blömker** das Wort und dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand des Fördervereins:

Franz Josef Harbaum

Franz-Herbert
Loddenkemper

Dieter Günnewig

Hedwig Möllenbrock

Wieland Pieper

Wilfried Stephani

Rainer Pott

Gunhild Pohl

Wilhelm Bükér

Antonius Wolters

Josef Schippmann



_Förderverein

Auch 2015

hat der Förderverein wieder viel Geld ausgegeben, damit die Arbeitszeit, die Pausen und die Therapieangebote weiter verbessert werden können.

Auf der Mitgliederversammlung am 09. November wurden vom Vorstand noch einmal die Grundzüge des Einsatzes deutlich gemacht:

- Wir fördern **Bewegungstherapie**, ganz besonders die Reittherapie in unserer schönen Reithalle auf dem Hof Lohmann, mit dem Stallgebäude für die acht Therapiepferde.
- Wir fördern **Kreativität** im Töpfern, in der Musik und in den wunderbaren Theateraufführungen.
- Wir fördern **Schulungsmittel** im Berufsbildungsbereich wie „Arbeitskisten“, Arbeitsplätze, Tablets und PCs.
- Wir fördern die **Verschönerung der Außen- und Pausenbereiche** durch Tischfußball, Tische und Stühle, Sonnensegel, Schaukeln und „Nestschaukeln“.
- Wir fördern die **Ausstattung der Seniorenbereiche** mit Ruhesesseln, Möbeln, Fernseher, Musikanlagen und Pflegehilfen.

Dank der Beiträge unserer Mitglieder und durch den Einsatz beim Basar konnten wir **Jahr für Jahr** vieles erreichen, so auch 2015:

Beckum bekam eine Schaukel für die Pausen und eine mobile Beschallungsanlage, die „Blattwerk“-Redaktion kann die zwei Tablet PCs gut einsetzen, ein besonderer Therapieraum im Förder- und Betreuungsbereich wird komplett ausgestattet, der Seniorenbereich der Hauptstelle wurde deutlich verbessert, u.a. durch den Kauf neuer Ruhesessel.



Im Rückblick also ein erfolgreiches Jahr zu Gunsten unserer Beschäftigten mit den unterschiedlichsten Behinderungen.

Zum Jahresende dankt der Vorstand allen Mitgliedern und Spendern, den aktiven Helfern beim Basar, ganz besonders den Auszubildenden der Volksbank Ahlen-Oelde-Sassenberg-Warendorf, die durch die Betreuung der Glücksräder für fröhliche Stimmung und gute Einnahmen sorgten.

Wir wünschen allen „Blattwerk“-Lesern frohe, gesegnete Weihnachten und ein glückliches, hoffentlich friedlicheres Jahr 2016.



Werkstattrat



Im August besichtigte der Werkstattrat die Großküche in der Werse-Technik. Das Mittagessen ist immer ein großes Thema in den Sitzungen. Deshalb freute sich der Vorsitzende Cavin Butzek auch, dass Beschwerden über das Essen seltener geworden sind und er dem Küchenteam auch lobende Rückmeldungen der Beschäftigten überbringen konnte.

Berlin

Im November machten sich die Werkstatträte Matthias Diesing, Klaus Dieter Drews und der Vorsitzende Cavin Butzek auf den Weg nach Berlin.

Dort nahmen sie an einer **Konferenz für Werkstatträte** aus ganz Deutschland teil. Nach einer Übernachtung in einem Berliner Hotel konnten die 3 am nächsten Vormittag noch durch Berlin bummeln und kehrten am frühen Abend zurück.

on zur Kandidatur. Und er ergänzte: „Das wir das mal 10 Jahre machen würden, **damit hätte ich nie gerechnet.**“ Die Interessen der Beschäftigten vertreten, in Gremien wie dem Arbeitssicherheitsausschuss mitarbeiten oder mit dem Entgeltausschuss beraten, das ist nun seit 10 Jahren ihre Aufgabe. Gerade das Thema Entgelt bezeichnen beide als wohl größte Aufgabe ihrer Amtszeit. Dass es neben vielen

ernsten Themen auch schöne Augenblicke gibt, macht Marion deutlich: „Bei unseren Besuchen in der Großküche habe ich gelernt, dass die da heute das Essen kochen, das wir Morgen serviert kriegen. Diese Technik finde ich super!“ In den vergangenen 10 Jahren haben die beiden auch mehrfach an **Fortbildungen für Werkstatträte** in Schwerte teilgenommen.

Matthias Korthaus

Angela Merkel

ist seit 10 Jahren Bundeskanzlerin. 10 Jahre gehören Cavin Butzek und Marion Tewes dem Werkstattrat an. „**Ich hatte einfach Lust auf diese Aufgabe!**“ beschreibt Cavin Butzek seine Motivati-



Von den Standorten

Einweihung BBB Beckum



Am 14. August wurde das neue BBB Gebäude am Grünen Weg 40 in Beckum mit einer kleinen Feier eingeweiht. Der Beckumer Probst Irmgedruth **segnete die neuen Räumlichkeiten** und Geschäftsführer Antonius Wolters richtete einige Worte an die Gäste. Anschließend grillten und feierten die TeilnehmerInnen der BBB Maßnahme zusammen mit den MitarbeiterInnen der umliegenden Firmen. Da glücklicherweise sich auch das Wetter von seiner freundlichen Seite zeigte, wurde es

ein
gelungener Tag.

Uli Schlösser

Hauptstelle

Nach gut 30 Jahren wurden im Frühjahr die Umkleide- und Sanitärräume in der Schreinerei renoviert. Neue Fliesen, helle Farben, ein neues Fenster und neue Spinde begeistern unsere Schreiner. „**Das ist super hier!**“



Auch **der dienstälteste Beschäftigte Josef Depenwisch**, seit 1976 in der Hauptstelle, freut sich.



Im Eingangsbereich sind während des Betriebsurlaubes eine neue Decke und neue quadratische Lampen eingebaut worden. Auch 3 Türen wurden automatisiert: im Eingang, im Zugang zur Verwaltung und zum Speiseraum. Die Türen gehen jetzt **automatisch** auf und wieder zu. In der Zentrale ist der große, braune Schrank abgebaut worden. Dafür steht jetzt ein neuer Schrank dort. Die Geburtstagsgeschenke liegen jetzt in der Vitrine im Eingangsbereich.

Matthias Korthaus



_Sportgemeinschaft



Fußballturnier in den Niederlanden

Am 29. August machten sich 2 Mannschaften der Freckenhorster Werkstätten auf zum „**International Voetbaltoernooi**“ in das Städtchen Stadskanaal in der Provinz Groningen. Bei bestem Wetter trafen sich dort gut 300 Fußballer aus den Niederlanden und Deutschland. 6 Jugend- und 20 Seniorenmannschaften waren unter den Teilnehmern. Gespielt wird in den Niederlanden mit 7 Feldspielern, plus Torwart. Die Spielzeit beträgt 1 x 20 Minuten.

Die 1. Mannschaft sicherte sich **den 1. Platz** und somit auch den Turniersieg. Auch beim Penalty Schießen (11-Meter) konnte sich die 1. Mannschaft den 1. Platz sichern. Eine überragende Schusstechnik zeigte **Marcel Adrian**. Sein Schuss wurde mit einer Geschwindigkeit **von 110 Km/h** gemessen. Mit

diesem Wert sicherte er sich den Sieg beim Schussgeschwindigkeitsmessen. Die 2. Mannschaft belegte in ihrer Gruppe **den 5. Platz**. Alle Spieler freuten sich über einen schönen Fußball Samstag in den Niederlanden.

Petra Busch

Tischtennisturnier

Tischtennis **auf allerhöchstem Niveau** boten am 3. Dezember wieder 24 Beschäftigte im alljährlichen Vergleichsturnier der Standorte Beckum, Ahlen, Oelde und Freckenhorst.



Das Foto zeigt die drei Bestplatzierten, Karsten Lenz (1.), Franz-Josef Predeik (2.) und Marion Herbarth-Lewike (3.) sowie das diesjährige Organisationsteam (Doris Baumbach, Marita Haferkemper-Aelker, Dieter Weber, Michael Splietker und Georg Niet).

In zahlreichen Vorrundenspielen wurden die 16 besten Akteure ermittelt, die anschließend in einem „**Doppelten K.O.-System**“ die Platzierungen ausspielten.

In einem packenden Finale setzte sich am Ende schließlich **Karsten Lenz** aus Ahlen durch, der den Freckenhorster **Franz-Josef Predeik** in 3 spannenden Sätzen besiegte. Der dritte Platz ging an **Marion Herbarth-Lewike**, die als eine von zwei teilnehmenden Frauen dem Druck der Männer standgehalten hat.

Nach dem Gewinn des Wanderpokals in den Jahren 2013 und 2014 konnte **die Mannschaft aus Freckenhorst** nun zum dritten Mal erfolgreichste Mannschaft des Turniers werden. **Der Pokal bleibt** jetzt endgültig an dem Standort und wird in der Vitrine zu bewundern sein.

_SteinArt



SPOGA

Im August nahmen die Freckenhorster Werkstätten an der SPOGA-Messe in Köln teil. „SPOGA“ steht als Kürzel für **Sport** und **Garten** und ist eine große Verkaufsveranstaltung für Händler. Präsentiert wurden hier die **SteinArt** Eigenprodukte, die in der Zweigstelle Olfe-Service hergestellt werden.

Eigens für die SPOGA wurde ein neuer Messestand entworfen und gebaut. Denn der „Kerzenstand“ war fast zeitgleich auf den Messen in Frankfurt und Salzburg im Einsatz. Dort präsentieren wir schon seit Jahren **unsere Eigenprodukte**.

Die Mühen blieben nicht erfolglos und so wurde inzwischen entschieden, dass wir auch im nächsten Jahr wieder bei der SPOGA präsent sein werden.

Gisela Ruhe



Weihnachtsmarkt in Ahlen

Im Dezember 2014 war die Zweigstelle Olfe-Service mit einem Stand auf dem Ahlener Weihnachtsmarkt vertreten. **Die Idee** dazu kam von Beschäftigten der Zweigstelle. Gleichzeitig wurde der Werkstattladen (das „Lädchen“) am Olfe-Service mit beworben. Initiator und Verfechter dieser Idee war der

Beschäftigte **Andre Eigemeier**. Wind und Wetter trotzend, übernahm er an allen 6 Tagen auf dem Markt den Standdienst.

Viele Kunden erwähnten, wie sehr sie den Laden in Ahlen vermissen würden, denn die Produkte SteinArt und Kerzen sind sehr beliebt. Es gab auch **viel positive Resonanz** und auch die Umsätze im „Lädchen“ sind durch die Werbung am Weihnachtsmarkt gestiegen.

Andre Eigemeier empfand die Zeit auf dem Weihnachtsmarkt als sehr spannend, interessant und positiv, trotz der Arbeitszeiten am Nachmittag und einem anstrengenden Wochenende. Er würde aber jeder Zeit wieder mitmachen.

Besonders gefreut haben sich Kollegen des Olfe-Service über das Ergebnis der Kundenbewertung:

Schönster Stand auf dem Ahlener Weihnachtsmarkt 2014.



Betriebsausflüge

Alle zwei Jahre

gibt es in den Freckenhorster Werkstätten Betriebsausflüge. Auf den folgenden Seiten zeigt das Blattwerk einige Eindrücke und Ausflugsziele:

Zoom Erlebniswelt

Am 2. Juli ging es für die Werse-Technik pB in die Zoom Erlebniswelt nach Gelsenkirchen. Es wurde ein unvergesslicher Tag. Es herrschten hochsommerliche Temperaturen. Die heißeste Woche, die wir seit langem hatten, mit bis zu 40 Grad. Passte ja auch dann gut, um in die Erlebniswelt Afrikas und Asiens einzutauchen. Wir teilten uns in kleine Gruppen auf und erkundeten dann die „**Erdteile**“.

Eine Bootstour bot eine sehr willkommene Abkühlung an diesem heißen Tag. Man fühlte sich direkt nach Afri-

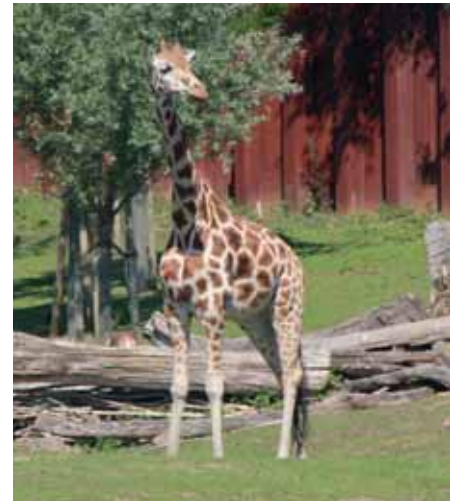
ka versetzt. Sogar die Tiere suchten bei diesen Temperaturen Schatten.

In „**Alaska**“ fühlte man sich versetzt in die Welt der Elche, Rentiere, Waschbären, Fischotter und natürlich der Eisbären. Der Wasserfall brachte auch eine Abkühlung. Mittags waren wir dann in „**Asien**“ im Restaurant. Wir ließen uns die Pommes und die Chicken-Nuggets schmecken.

Etwas Zeit blieb noch, um einen Kaffee zu trinken, sich auszuruhen oder noch aus dem Geschenkeshop eine kleine Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.

Es war ein schöner Tag, nur die große Hitze war nicht so toll. Aber dagegen konnte keiner was machen. Es war schließlich Sommer und wir wollten auch alle etwas Farbe bekommen.

Michael Heitfeld



Movie Park

Betriebsausflüge



Safaripark Stukenbrock

Beim Füttern hatten nicht nur die Affen **Spaß**. Die Achterbahn war bei der Belegschaft der Werse-Technik gB sehr beliebt. Manch einer wollte gar nicht aussteigen.



Dr. Oetker

Allwetterzoo und LWL-Naturkundemuseum

Über 100 Beschäftigte der Zweigstelle Print-Tec nahmen am 25. August am diesjährigen Sommerausflug teil. Mit Bussen der Malteser und einem Bulli fuhr man nach

Münster. Per Abstimmung konnten die Mitarbeiter zwischen Zoo und Museum mit Planetarium wählen. Im Museum gab es die Möglichkeit, Führungen wie „**Leben in der Dunkelheit**“ zu erleben. Im Anschluss ging es zum **Integrationsunterneh-**

men MDS GmbH (Münsteraner Dienstleistungsservice) zum abwechslungsreichen Grill-Buffer. Aufgebaute Zelte schützten die Teilnehmer vor einem längeren Regenschauer.

Nicole Walzer



Burgbühne Stromberg

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer hat sich der FBB der Werse-Technik angeschaut. Wir hatten sonniges, aber kaltes Wetter.

Betriebsausflüge

„Unkemännerturnier“

4 Gruppen der Zweigstelle Ost fuhren mit 37 Personen zum **Hof Buschkotten in Versmold**. Bogenschießen, Ritterspiel mit Umhang, Schwert und Helm, Baumstammscheiben sägen, Mirabellensteine sammeln und Schubkarrenwettlauf gehörten zum „Unkemännerturnier“.

Einige hatten Spaß und andere nicht. Beim Angelspiel

musste das Getränk zum Mittagessen selbst geangelt werden. Das Essen war echt lecker. Auf dem Rückweg legten wir noch einen Zwi-

schenstopp am **Feldmarksee** ein. Gruppenleiter Rudi Splietker war uns ein guter Fahrer.

Margot Bußmann



BVB Stadionbesichtigung

Mühlenhof und Aa-see

Am 1. Juli haben die Gruppen von Inna Lehnert und Ulla Funke aus Halle Süd bei schönem Sonnenschein einen Betriebsausflug nach **Münster** gemacht. Der Ausflug begann mit einem gemeinsamen Frühstück in der Werkstatt. Anschließend sind wir mit dem Bus zum Freilichtmuseum Mühlenhof gefahren. Nach einer Führung

durch den Mühlenhof stand **eine Bootstour zu den Aa-see-Terrassen** auf dem Programm. Zum Mittagessen gab es für die meisten Pom-

mes mit Riesencurrywurst und Krautsalat. Zum Nachschub gab es ein schönes Eis. Der Tag war echt warm.

Matthias Korthaus



_Betriebsausflüge



Möhnesee

Am 6. Juli fuhr die Zweigstelle Oelde zum Möhnesee. Um 11 Uhr sind wir mit dem Schiff gefahren. Wir hatten einen wunderschönen Ausblick auf das Wasser und konnten **die Natur genießen**. Es gab zum Mittagessen Pommes mit Schnitzel auf dem Schiff. Am Ende des Ausfluges konnte man am Geschenk- und Kartenstand Andenken kaufen.

Nina Möller und Susanne Peitz



Kanalrundfahrt Osnabrück



Prickingshof



Möhnesee

aber auch zum Natur-Zoo nach Rheine!

Gruppenleiter von Krokodil angegriffen!

Diese Schlagzeile ist **natürlich** Quatsch. Aber Redaktionsmitglied Christoph Terlutter fand, sie passt gut zum Ausflug seiner Gruppe in den Allwetterzoo.



Neues vom Fahrdienst

Seit dem 1. Dezember

werden die Standorte in Freckenhorst und Oelde von einem neuen, zusätzlichen Fahrdienst angefahren: Der Firma Engler Transfer.

An den Standorten in Ahlen und Beckum fährt wie bisher die Firma Lippe Bus. Der Malteser Hilfsdienst bringt weiterhin Beschäftigte aus dem Raum Ennigerloh zu den Werkstattstandorten in Freckenhorst.

Von den gut 1500 Beschäftigten der Freckenhorster Werkstätten sind rund 900 auf einen Fahrdienst angewiesen.

Im Sommer 2014 hatten die Freckenhorster Werkstätten die Fahrdienste neu ausgeschrieben. Alle Werkstätten in Westfalen-Lippe sind zu diesen Ausschreibungen verpflichtet. Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat in zweiter Instanz **die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit des Ausschreibungsergebnisses bestätigt**. Im Dezember 2015 konnten nun die Ergebnisse der Ausschreibung umgesetzt werden.

Dienstag, der 1. Dezember war also in Freckenhorst **ein besonderer Tag**. Nie zuvor sah man so viele Mitarbeiter mit Warnwesten über den Vorplatz huschen. Da wurden Beschäftigte von ihrem

neuen Fahrzeug abgeholt und die vielen neuen Fahrer zu ihrem Halteplatz dirigiert. Zu Redaktionsschluss lief es dann schon sehr ordentlich.



Neu auf dem „Bullibahnhof Freckenhorster Werkstätten“: Georg Lebok, Fahrdienstleiter von Engler Transfer.

Allen Beteiligten, den neuen und alten Fahrern, den Fahrdienstleitern und Helfern aus der Werkstatt (**„Nie waren Eure Warnwesten schöner, als an diesen dunklen Dezembermorgen!“**) an dieser Stelle noch einmal ein herzliches **„Dankeschön!“**

Die **Rahmenverträge** über den Fahrdienst beinhalten die **Beförderung der Fahrgäste**, die **Fahrdienstorganisation** sowie das **Beschwerdemanagement**.

Das Beschwerdemanagement für die Beförderungsleistung sieht vor, dass jeder Fahrgast einen direkten Ansprechpartner für seinen Fahrdienst beim Anbieter genannt bekommt:

Ahlen

Lippe Bus GmbH
Martin Schöttler
Industriestraße 11
59387 Ascheberg
Telefon: 02593/9480
E-Mail: info@lippebus.de

Beckum

Lippe Ruhkamp
Walter Gronemann
Gewerbepark Grüner Weg 21
59269 Beckum
Telefon: 02521/14014
E-Mail: beckum@lippebus.de

Freckenhorst

Malteser Hilfsdienst
Petra Recker
Everswinkeler Straße 91
48231 Warendorf
Telefon: 02581/44444
E-Mail: MHD-Freckenhorst-recker@web.de

Freckenhorst/Oelde

Engler Transfer GmbH
Georg Lebok
Wilhelmsplatz 1
48231 Warendorf
Telefon: 0176/10188355
E-Mail: info@engler-transfer-w.de

Diese Ansprechpartner sind werktags von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr telefonisch erreichbar, sodass Änderungen in der Beförderung jederzeit kommuniziert werden können.

_Neues vom Fahrdienst



Und wie kommen die anderen Beschäftigten zur Arbeit?



Gut 250 Beschäftigte

nutzen den **Linienbus**. An der Zweigstelle Olfe Service trägt sogar eine öffentliche Haltestelle unseren Namen. Gut 70 Beschäftigte kommen als Fußgänger zu den Standorten.



Gut 100 Beschäftigte

kommen mit dem **Auto** zur Arbeit.



Gut 150 Beschäftigte

legen den Weg zur Werkstatt mit dem **Fahrrad** zurück. **21** fahren mit dem **Motorroller**.

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

Jubilare

Zum 2. Mal

konnten in diesem Jahr Beschäftigte für 40jährige Betriebszugehörigkeit geehrt werden. Zum 1. Mal fand diese Ehrung gemeinsam mit den „10-, 20- und 25jährigen“ statt. Gut 109 Beschäftigte feierten so am 21. September in der Reithalle bei Kaffee und Kuchen ihr Jubiläum. Alle warteten mehr oder weniger geduldig auf den Augenblick, in dem sie von Geschäftsführer Antonius Wolters aufgerufen wurden. Auf der Büh-



ne überreichte der Chef anschließend Urkunden und Geschenke.

Geehrt wurden:

Für 40 Jahre

Tiemann, Helmut
Steiner, Dieter
Heitmann, Hildegard
Essen von, Ralf
Klohs, Ursula
Diepenbrock, Jürgen
Schomaker, Mechthild
Vogt, Maria-Elisabeth

Für 25 Jahre

Kersting, Marita
Aktas, Ismail
Palermo, Cesare
Altemeyer, Jutta
Sabrowski, Tanja
Schmidt, Stephanie
Beermann, Martina
Dörksen, Lidia
Dilla, Markus
Prinz, Thomas
Heilig, Simone

Meyke, Stefanie
Schubert, Holger
Hertog, Karsten
Mittelbach, Michael
Kienel, Birgit
Michalske, Thomas
Brasche, Hans-Hermann
Köthemann, Ulrich
Lange, Christian
Grätz, Regina
Grätz, Ulrike
Harbaum, Michaela
Raue, Martina

Für 20 Jahre

Damhuis, Georg
Stegmann, Frank
Schöwe, Beate
Elchleb, Marion
Mainz, Christine
Artmann, Sonja
Gerhardt, Mirko
Röckinghausen, Thomas
Möllenkamp, Frank
Czaja, Grazyna
Prasnicki, Sandra
Warthorst, Sylvia



Jubilare

Böhner, Thorsten
Koch, Petra
Turczynski, Jürgen
Füchtenkötter, Michael
Dewald, Sven
Brinkmann, Annette
Yesilova, Gülsah
Beitelhoff, Stefan
Ziedorn, Daniel
Düpmeier, Christian
Schick, Ursula

Für 10 Jahre

Franke, Benjamin
Akkaya, Veli
Kwirant, Florian
Veltman, Petra
Laumann, Bibiane
Nehring, Wolfgang
Böckmann, Peter
Cevizci, Hanifi
Irsigler, Patrycja
Colakoglu, Abdullah
Braun, Franz
Sczech, Guido
Moselage, Thomas
Krämer, Reiner



Martel, Alexander
Jungfermann, Bernhard
Feder, Friedhelm
Nickel, Dietmar
Trottenberg, Sarah
Brummel, Gertrud
Eckmann, Ramona
Rickfelder, Kordula
Klösener, Christian
Wöstmann, Jan
Müller, Nina
Freitag, Sandra
Behrend, Christian
Borgmann, Susanne
Kavakbasi, Müzeyyen
Thirugeswaran, Babytha
Wiedehage, Lisa
Blomann, Marcel

Hoffmann, Michael
Bexte, Stefan
Dahlke, Manfred
Lowkis, Armin
Kliwer, Olga
Brosch, Sebastian
Dembski, Kerstin
Peitz, Susanne
Sauerland, Christoph
Wienholt, Sebastian
Frickenstein, Ingrid
Averbeck, Sarah
Linden, Marc
Harmann, Anne
Budt, Dirk
Thülig, Melanie
Tassis, Efan
Vehrenkemper, Klaus-Bernhard
Fleischer, Markus
Schakau, Gunnar
Heimann, Ulrich
Breul, Carsten

Gratulation!





Ingo Lütke-Stratkötter,

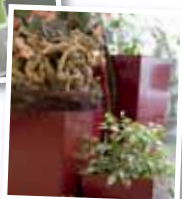
Beschäftigter in der Zweigstelle Werse-Technik, ist langjähriger Blutspender. Im Frühjahr wurde er vom Roten Kreuz für seine 50. Blutspende geehrt. Für das Blattwerk präsentiert er **hier** die goldene Ehrennadel.



Martin Hatscher,

Beschäftigter in der SteinArt Gruppe des Olfe-Service, zeichnet gerne. Seine Stadtansichten aus Ahlen oder auch Xanten am Niederrhein haben es schon zu Postkartenehren gebracht und werden auch vom Ahlemer Anno Verlag präsentiert.

Immer für eine Überraschung gut!



"DER LADEN"

Kontakt

▪ **Laden Ost**
Industriestraße 7
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon: (0 25 81) 94 57 - 33
Telefax: (0 25 81) 94 57 - 98

▪ **Hofladen** - Hof Lohmann -
Gronhorst 10
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon: (0 25 81) 928 94 - 240
Telefax: (0 25 81) 928 94 - 299

▪ **Olfe-Lädchen** - Werksverkauf -
Kruppstraße 22
59227 Ahlen
Telefon: (0 23 82) 98 11 - 16
Telefax: (0 23 82) 98 11 - 19

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.freckenhorster-werkstaetten.de

_Freizeiten

Vechta

Vom 20. - 29. Juli fuhren wir mit 25 Beschäftigten, 5 Betreuern und 4 Bullis nach Vechta. Im BDKJ Jugendhof hatten wir Vollverpflegung. Das Essen war gut und reichlich. Nach dem Mittagessen wurden die Zimmer bezogen, wobei uns die Betreuer gerne behilflich waren. Jedes Zimmer hatte eine Dusche und ein WC.

Zweiter Tag: Vor dem Frühstück sind vier bis fünf Leute Walken gegangen. Vormittags **Shopping** in Vechta, nachmittags eine ziemlich rumplige Bimmelbahnfahrt durch Norddeutschlands größtes Moorgebiet.

Den nächsten Tag hatten wir erstmal zur freien Verfügung. Dann war unser Ziel Lohne. Wir haben uns dort Straßenmusik angehört und Eis gegessen.

Donnerstags waren wir erst in Diepholz shoppen. Nachmittags erfuhren wir im Industriemuseum Lohne, dass

viele „**Artikel des täglichen Knowhows**“ aus Lohne stammen.

Am nächsten Tag wurde uns im **Museumsdorf Cloppenburg** (4 ½ Stunden unterwegs, versorgt durch Lunchpakete) gezeigt, wie die Menschen in dieser Region früher so gelebt haben. Abends wurde gegrillt.

Am Samstag waren wir im **Tierpark Burg Dinklage**. Dabei kamen wir zum Ende des Ausflugs in ein Gewitter. Besser wurde es am Nachmittag, als wir auf dem **35. Krimpenforter Dorffest** angekommen sind.

Sonntags besuchten wir einen katholischen Gottesdienst in der Dominikaner-Kirche in Vechta. Nach dem Mittagessen bummelten wir über einen Trödelmarkt in Visbek. Am Abend wurde in der Herberge der Film „**Der Solist**“ gezeigt.

Am achten Tag waren wir nochmal in Cloppenburg. Nach dem Shoppen, dem Luncheon und dem Eis es-

sen mussten wir uns wegen des Regens unterstellen. Mit dem Wetter hatten wir ansonsten Glück, es war nicht zu warm und nicht zu kalt. Abends wurde zum 2. Mal der Grill angeschmissen.

Am vorletzten Tag machten wir einen Spaziergang durch den Naturlehrpfad Vechta. Nachmittags packten wir unsere Koffer. Abends gab es im Restaurant „**Holla die Waldfee**“ ein Abschiedsessen.

Am nächsten Tag war leider schon die Rückfahrt angesagt. Trotz Stau kamen wir pünktlich in Freckenhorst an. Die Ferienfreizeit hat uns allen sehr gut gefallen. Dank der Fördermittel mussten wir insgesamt nur 340 € zahlen. Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer für die gelungene Organisation der Reise **bei den Betreuern bedanken** und freue mich jetzt schon auf die nächste Ferienfreizeit.

Wolfgang Müller



Freizeiten

Rhauderfehn

27. Juli: mit 25 Beschäftigten und 5 Betreuern fuhren wir nach Rhauderfehn. Als wir um 14.20 Uhr ankamen, hat es nur geregnet.

28. Juli: 8.30 Uhr Frühstück. Anschließend haben wir zu Fuß die Stadt unsicher gemacht. Dann sind wir zum Moor gelaufen, aber es war zu weit, so sind wir nach Ostrhauderfehn zum Shoppen gefahren.

29. Juli: 11 Uhr Meyer Werft, danach wieder shoppen. Abends waren wir in einer Bar.

30. Juli: Morgens an der Mühle gewesen und nachmittags am Moormuseum.

31. Juli: 10.15 Uhr - 16 Uhr Tier und Freizeitpark Thüle. Abends waren wir in „unserer Kneipe“.

1. August: Morgens zu Hause geblieben. Ab 14.00 Uhr Leer Hafen und Stadtfest bis 17 Uhr.

2. August: Waldmuseum, Rodelbahn und Minigolf.

3. August: einige fuhren zum Schwimmen, die anderen bedruckten T-Shirts und Einkaufsbeutel.

4. August: wir waren alle im Multi Markt in Leer. Am Abend Pizza im 5 Sterne Hotel.

5. August: Rückkehr nach Hause.

Aus dem Reisetagebuch
von Nina Müller



_Freizeiten



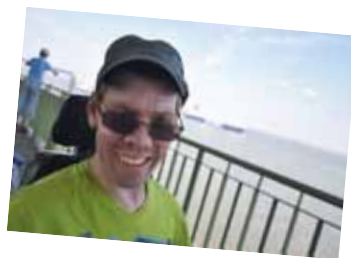
Gülnur hat den SelfieStick: Gruppen-Selfie mit Kugelbarke.

Cuxhaven

14 Beschäftigte, 8 Betreuer, 3 Bullis, 1 Anhänger, 6 Rollstühle, 1 Lifter und unzählige Hilfsmittel, Lebensmittel und Gepäckstücke machten sich am 18. August auf den Weg nach Cuxhaven. Im Ortsteil Döse wurden zwei moderne, barrierefreie Wohnungen unser Urlaubsquartier.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir 5 Strandkörbe im Grimmershörner Bojenbad reservieren. Ausflüge ins Watt durften da natürlich nicht fehlen.

Nach 2 Tagen Herbstwetter konnten wir den Sommer an der Nordsee genießen. Ausflüge zum Strand, in die Innenstadt oder zu den Pinguinen im Kurpark standen ebenso auf dem Programm, wie Aktivitäten im und am Haus. Den großen Garten konnten wir auch gleich 2-mal zum Grillen nutzen.



Auf der Aussichtsplattform „Steubenhöft“ genossen wir den Blick über die Elbe.



Danke

Autobahnraststätte Dammer Berge, kurzer Zwischenstopp auf dem Rückweg:

Vor unserem Bulli spricht ein Unbekannter mich an: „**Wissen Sie, meine Frau und ich kommen grad aus einem schönen Urlaub. Kaufen Sie den Leuten mal ein Eis!**“

Mit diesen Worten drückt er mir **50 €** in die Hand, lässt mich sprachlos stehen und geht zurück zu seinem Auto.



_Freizeiten 2016

unsere Ziele:

Mallorca

Die Flugreise führt uns vom **06.05. - 13.05.2016** nach Can Picafort. Im Hotel JS Yate sind wir in 2-Bett-Zimmern untergebracht. Das Hotel liegt ca. 150 m entfernt vom Strand. Bis zum Stadtzentrum sind es nur einige Gehminuten. Bei dem Hotel handelt es sich um eine All-Inklusive-Anlage, das heißt, alle Speisen und Getränke sind schon im Reisepreis inbegriffen.

Abflughafen ist der Flughafen Münster/Osnabrück.

An der Reise können 10 Beschäftigte teilnehmen.

Cuxhaven

Besonders auf die Bedürfnisse schwerbehinderter und pflegebedürftiger Menschen mit einem hohen Unterstützungsbedarf ist unser Ferienhaus zugeschnitten. Es bietet Platz für 15 Beschäftigte und ist weitgehend barrierefrei. Das Haus ist für Selbstversorgung ausgerichtet und liegt 10 Gehminuten vom Sandstrand entfernt.

Diese Freizeit findet statt vom **20.06. - 27.06.2016**.

Pferdefreizeit

Reiten, voltigieren, Kutschefahren, Natur erleben und vieles mehr ist bei dieser Freizeit möglich. Übernachtet wird in der Landvolkshochschule, das Tagesprogramm findet auf Hof Lohmann statt. Bis zu 16 Teilnehmer können vom **09.07. - 16.07.2016** teilnehmen.

Otterndorf (Nordsee)

Unsere Jugendherberge befindet sich gleich hinter dem Elbdeich, wenige Minuten Fußweg von der Altstadt entfernt. Sie bietet ein grünes Außengelände mit Grillhütte, einem Federballplatz, Tischtennisplatte, Torwand und Kicker.

Es sind dort Plätze für 25 Teilnehmer reserviert.

Die Freizeit findet in der Zeit vom **01.08. - 10.08.2016** statt.

Korbach (Sauerland)

Die dortige Jugendherberge mit 124 Betten liegt in einer parkähnlichen ehemaligen Wallanlage direkt in der Innenstadt. In und um das Haus herum bieten sich viele Gelegenheiten, die Freizeit vielfältig zu gestalten.

Die Freizeit findet statt vom **08.08. - 17.08.2016**. An der Freizeit können insgesamt 25 Beschäftigte teilnehmen.

Türkei

Eine weitere Flugreise führt im nächsten Jahr vom **24.10.**

- 31.10.2016 wieder in die Ferienregion Side. Das moderne Hotel Süral Saray ist unser Ziel. Die All-Inklusive Anlage liegt direkt am langen Sandstrand. In der gepflegten Außenanlage befindet sich der Süßwasserswimmingpool mit Sonnenterrasse und Poolbar. Zahlreiche Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Abflughafen ist Düsseldorf.

An der Reise können 10 Beschäftigte teilnehmen.

Für die Freizeiten Otterndorf, Korbach und die Pferdefreizeit wird jeweils ein Kostenanteil von **350,- €** entstehen.

Aufgrund des erhöhten Betreuungsbedarfs für die Teilnehmer der Freizeit in Cuxhaven, beträgt der Teilnehmerbeitrag für diese Freizeit **400,- €**.

Die Kosten für die Freizeiten Mallorca und Türkei belaufen sich auf **570,- €**.

Jeder, der an einer der Urlaubsmaßnahmen teilnehmen möchte, kann sich mit dem beiliegenden Abschnitt bis zum **31.01.2016** beim Sozialen Dienst anmelden.

Wie in den vergangenen Jahren werden zunächst die Anmeldungen derjenigen berücksichtigt, die noch nicht, bzw. im letzten Jahr nicht mit der Werkstatt in den Urlaub gefahren sind. Sollten dann noch Plätze frei sein, werden diese anhand einer Warteliste vergeben.

Verschiedenes



Glück auf! ... Auf Schalke!

Am 22. August ging es bei sonnigem Wetter für 13 Beschäftigte der Werse-Technik auf Schalke. Gruppenleiter Christoph Wienand hatte die Tour organisiert. Durch seine Anfrage bei Schalke gab es günstige Sitzplatzkarten. Am Samstagmittag um 12 Uhr setzte sich der Tross mit 2 Bullis in Bewegung. In Stadionnähe ergatterten wir einen Parkplatz. Bei Pommes, Currywurst und Kaltgetränk genossen wir zunächst **die Atmosphäre rund ums Stadion**. Dramatisch wurde es dann schon vor Spielbeginn: einer unserer Beschäftigten bekam Kreislaufprobleme. Doch es war schön zu erleben, wie hilfsbereit die Leute waren. Der Sanitätsdienst war sofort da. Nach kurzer Zeit konnten wir alle das Spiel genießen. Leider ging die Begegnung

aus Schalker Sicht (gegen Darmstadt) nur 1:1 aus. Insgesamt haben wir **einen tollen Tag** erlebt.

Volker Czimmek

Zu Gast beim Bundeschampionat

Dank der Einladung des **DOKR** (Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei) erlebten Beschäftigte vom Hof Lohmann eindrucksvolle Vorstellungen der besten deutschen Vielseitigkeits-, Dressur- und Springpferde. Der Ausflug zum **Bundeschampionat in Warendorf**



war ein zusätzliches Angebot der Reittherapie.

Wir bedanken uns bei Inge Westhus (Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)) für die fachkundige Führung.

Monika Rohling

Reise ohne Koffer

In den Betriebsferien hat unser Wohnheim St. Marien ein besonderes Programm angeboten: 1 Reise ohne Koffer für 1 Woche. Wir hatten eine **Afrika-Woche**. Dabei haben wir getrommelt, afrikanisch gekocht, Schokolade gemacht, getanzt und wieder getrommelt. Am Freitag sind wir tanzend und trommelnd aufgetreten. Wir haben eine gute Woche gehabt. **Es war sehr schön.**

Inge Vossel



_Deeskalationstraining

Seit sechs Jahren

gibt es das Deeskalationsmanagement in unserer Werkstatt. Die erste viertägige Schulung wurde im August 2010 mit 14 Teilnehmern durchgeführt. Mittlerweile haben wir **352 MitarbeiterInnen** in einem viertägigen Grundkurs geschult. Erfreulicherweise nehmen mittlerweile auch WohnheimmitarbeiterInnen des Caritasverbandes an den Schulungen teil. Ziel der Schulungen und des Beratungsangebotes ist die kontinuierliche Veränderung von Sichtweisen und die Interpretationen von herausfordernden Verhaltensweisen in der täglichen



Arbeit mit unseren Klienten. Der bereits praktizierte, positive und wertschätzende Umgang mit unseren Beschäftigten wird durch das Deeskalationsthema verfeinert und jeder Mitarbeiter wird kompetenter **im sicheren Umgang** mit angespannten Situationen.

Die vielen positiven Rückmeldungen der MitarbeiterInnen erfreuen uns Trainer und geben auch Aufschluss über den weiteren Schulungs- und Beratungsbedarf. Die Sozial Dienst-Mitarbeiterin **Christiane Hester** wird zukünftig das Trainerteam **Ulrike Graner und Falk Heckenkamp** unterstützen.

Würfelwachsschalen/-kerzen

Stimmungsvolle Atmosphäre!

Angezündet schaffen diese Kerzen mit ihrem harmonischen Licht Gemütlichkeit in Wohnung, im Wintergarten, auf der Terrasse oder dem Balkon.

- verschiedene Farben & Größen
- Wachsschalen mit Nachfüllsets



Kerzen-Manufaktur

Freckenhorster Werkstätten



Kontakt



Kruppstraße 22 • 59227 Ahlen

Telefon: 0 23 82 / 98 11 - 0

Telefax: 0 23 82 / 98 11 - 19

info@kerzen-manufaktur.de

www.kerzen-manufaktur.de

Staplerschein

Auf den Stapler, fertig los?

Nein, so einfach geht es nicht! Zunächst ist eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung (G 25) erforderlich. Dabei wird festgestellt, ob ausreichende Sehschärfe, räumliches Sehen, Hörvermögen, Beweglichkeit der Gliedmaßen, gute Reaktionsfähigkeit usw. vorhanden sind.

Von den zukünftigen Staplerfahrern werden insbesondere folgende Voraussetzungen erwartet:

Verständnis für technische und physikalische Zusammenhänge.

Die Fähigkeit, Signale zu erkennen und umzusetzen.

Die Eigenschaft, zuverlässig, verantwortungsbewusst und umsichtig zu handeln.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann es mit dem **theoretischen und praktischen Unterricht** losgehen. Dieser wird von Gruppenleiter Dieter Weber durchgeführt. Nach ca. 4 Unterrichtstagen wird (am 5. Tag) eine theoretische und praktische Abschlussprüfung absolviert. Wer beide Prüfungen bestanden hat, bekommt **einen Fahrausweis** für Gabelstapler ausgehändigt. Dieser wird dem Zweigstellenleiter vorgelegt, der nun einen

Fahrauftrag erstellt. (Unterschrift und Firmenstempel im Fahrausweis)

So, endlich geht es los. Doch Halt, **erst anschnallen!**

Dieter Weber



kühles Metall & zeitloses Design

Mit unseren MetallArt-Artikeln verschönern Sie nicht nur Ihren Garten, Balkon, Wintergarten oder die Terrasse, sondern unterstützen auch den Wuchs Ihrer Pflanzen.

- Dekoartikel, Säulen, Sterne & Figuren
- Rankhilfen, Rosengitter
- Gartenstecker
- Blumenkübel
- Windspiele



Kontakt



Bussmannsweg 14
48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81 / 9 44 - 0
Telefax: 0 25 81 / 9 44 - 299

info@freckenhorster-werkstaetten.de
www.freckenhorster-werkstaetten.de

Leute in der Werkstatt

Am 27. Juni

erblickte **Moritz** das Licht der Welt. Moritz Mutter Katrin Nies-ter ist Gruppenleiterin in der Zweigstelle Ost und nun in Elternzeit.



Am 15. Juli

erblickte **Toni Marie** das Licht der Welt. Toni Marias Vater Christoph Wienand ist Gruppenleiter in der Zweigstelle Werse-Technik gB.

Am 20. Juli

wurde **Elias Julian** geboren. Seine Eltern Stefanie und Bas-tian Wawrzinek sind in der Zweigstelle Werse-Technik gB beschäftigt.



Am 6. September

wurde **Bela Anton** geboren. Belas Mutter Verena Schwagerus ist Gruppenlei-terin im Berufs-bildungsbereich von Print-Tec und nun in Elternzeit.



Am 12. Oktober

wurde **Anton** geboren. Antons Vater Simon Wesselmann ist Gruppenleiter im Berufsbildungs-bereich von Print-Tec.



Alles Gute!

Leute in der Werkstatt



Am 19. Juni

heirateten **Michael und Anita Sczesny**, geb. Moeck. Beide sind Beschäftigte in der Werse-Technik PB, wo sie sich auch kennengelernt haben.

Nach 4 Jahren

Beziehung gaben sich **Sascha Kuhnert und Mirjam Kuhnert** (geb. Wedel) das JA-Wort. Die Trauung fand am 3. Juli im Heimatmuseum in Ahlen statt. Kennengelernt haben sich die beiden an ihrem Arbeitsplatz im Olfe-Service.



Am 31. Juli

heirateten **Robert und Bianca Jäger**, geb. Aldinger.

Bianca Jäger ist Teilnehmerin im Berufsbildungsbereich Beckum, Robert Jäger ist Beschäftigter in der Siechenbachhalle in Beckum und für die Werse-Technik PB im Werkstatttratt tätig.

Am 30. Juni

wurde **Barbara (Bärbel) Hessling** im Alter von 66 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks



überreichten wir Bärbel ein Album mit Fotos, damit sie uns nicht vergisst. Im Juli 2007 nahm Bärbel ihre Tätigkeit bei den Freckenhorster Werkstätten, Zweigstelle Vatheuershof, auf. Sie arbeitete in der Gruppe von Manni Denninghaus. Wir wünschen ihr viele schöne, gesunde Jahre und alles Gute.



Ruhestand,

aber nicht Stillstand! Im Juli haben wir **Bernhard Schulte** verabschiedet. Im Jahre 2004 ist er zu uns gestoßen, um uns mit seiner Arbeitskraft zu unterstützen. In der Montagegruppe von Barbara Brentrup fühlte er sich wohl und wollte auch nicht den Bereich wechseln. Jetzt jedoch ist es an der Zeit, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Wir wünschen Bernhard Schulte alles Gute und hoffen, dass er uns noch ab und an besuchen kommt.

Leute in der Werkstatt

Am 30. Oktober

verabschiedete sich Gruppenleiterin **Gabi Wittler** im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand. Seit Mai 2000 arbeitete die gelernte Herrenschneiderin in der Zweigstelle Werse-Technik. Zweigstellenleiter Achim Schröder dankte für ihr großes Engagement und erinnerte an manch Anekdote. So habe es in den 15 Jahren genau eine Reklamation in der Näherei gegeben und die sei entstanden, „als du im Urlaub warst.“ Die Kollegen hatten ihr wohl auch deshalb den liebevollen Spitznamen „Misses 1000prozentig“ verpasst.



Im Oktober

wurde der 61jährige Beschäftigte **Norbert Mrozinski** bei Fanta-Kuchen und Kaffee in den Ruhestand verabschiedet. Norbert war 22 Jahre in den Werkstätten beschäftigt. Nach Stationen in Freckenhorst und Ahlen hat er 9 ½ Jahre in der Gruppe von Ulla Funke in der Halle Süd gearbeitet. In



der Hauptstelle kannte fast jeder Norbert und seine Vorliebe für Spielfilm-DVDs und die Bild-Zeitung. Für ihn war das Mittagessen in den Werkstätten das Beste. Wir wünschen Norbert einen wohlverdienten Ruhestand.

Matthias Korthaus

Gleich 2 Beschäftigte

verließen nach 41 Jahren und 7 Monaten die Freckenhorster Werkstätten. Die beiden gehörten 1974 zu den ersten Beschäftigten der Werkstatt.



1. Norbert Hanselick (65) wurde am 31. August von seinen Kollegen verabschiedet. Von der Hauptstelle führte sein Weg über Werk

Ost zur Zweigstelle Werse-Technik. Zu seinen Lieblingstätigkeiten der Gärtnerei gehörten das Auf- und Abladen von Geäst und Laub mit der Schubkarre. In den fast 42 Jahren hat er so mit seiner Schubkarre gut 16.600 Kilometer zurückgelegt. Wir wünschen Norbert eine wunderschöne Zeit im wohlverdienten Ruhestand.



2. Leider machte eine schwere Erkrankung dem fast 62jährigen **Theo Wessel** die weitere Arbeit nicht möglich. Theo arbeitete lange Jahre in der Halle Süd der Hauptstelle. 2009 wechselte er mit seinem Gruppenleiter Johann Karb in die Halle Kneilmann. Seine besondere Leidenschaft galt dem Schrauben: Kein Rollwagen, der nicht von Theo gewartet wurde. Keine Schraube, für die Theo nicht den passenden Schraubendreher fand. Wir wünschen Theo noch viele gute Jahre im Ruhestand.

2015

53

53 Beschäftigte sind
seit September 2015
neu zu uns gekommen!

- Herzlich Willkommen in den Freckenhorster Werkstätten -

_Neuanfänge



Maren Greive

18 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hof Lohmann
01.08.2015 - 31.07.2016



Ida Hennenberg

19 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
01.08.2015 - 31.07.2016



Kristin Keweloh

18 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
01.08.2015 - 31.07.2016



Lovis Straetmanns

18 Jahre
Freiwilliges
Soziales Jahr
Hof Lohmann
01.08.2015 - 31.07.2016



Jasha Kleyer

16 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
01.08.2015 - 31.07.2016



Rolf Merschbrock

53 Jahre
Produktionshelfer
Werse-Technik pB
seit 01.07.2015



Lukas Baxheinrich

17 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hauptstelle / FBB
10.08.2015 - 09.08.2016



Simon Koch

18 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hauptstelle / Halle Nord
10.08.2015 - 09.08.2016

Neuanfänge



Kilian Windhövel

18 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hauptstelle / Halle Süd
10.08.2015 - 09.08.2016



Klaudia Kamler

20 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hauptstelle / BBB
10.08.2015 - 09.08.2016



Jacqueline Jacobs

19 Jahre
Jahrespraktikantin
Hauptstelle
10.08.2015 - 09.08.2016



Anna Lisa
Lackhove

20 Jahre
Jahrespraktikantin
Hauptstelle / Kneilmann
01.08.2015 - 31.07.2016



Lisa Tutschilowski

20 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hauptstelle / Halle West
10.08.2015 - 09.08.2016



Céline Ranft

19 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Werse-Technik gB
10.08.2015 - 09.08.2016



Nadeshda
Heidebrecht

20 Jahre
Jahrespraktikantin
Hauptstelle / FBB
01.08.2015 - 31.07.2016



Hannah Rolf

19 Jahre
Freiwilliges
Soziales Jahr
Werse-Technik pB
10.08.2015 - 09.08.2016

_Neuanfänge



Katja Hilgenhöner

21 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Vattheuershof
10.08.2015 - 09.08.2016



Muhammed-Kasim
Dönmez

20 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Vattheuershof
10.08.2015 - 09.08.2016



Greta Anna
Jasinska

27 Jahre
HEP Anerkennungsjahr
Werse-Technik gB
15.08.2015 - 14.08.2016



Maximilian
Wilhelmstroop

18 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Zweigstelle Oelde
10.08.2015 - 09.08.2016



Herlyn Gu-dao
Uiras

31 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hauptstelle / Kneilmann
24.08.2015 - 23.08.2016



Lisa Gronemann

18 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Werse-Technik gB
10.08.2015 - 09.08.2016



Franziska
Siekendiek

18 Jahre
Freiwilliges
Soziales Jahr
Werse-Technik pB
10.08.2015 - 09.08.2016



Tobias Fersch

22 Jahre
HEP Anerkennungsjahr
Hauptstelle FBB
01.09.2015 - 31.08.2016

_Neuanfänge



Helmut Meyer

54 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Zweigstelle Oelde
01.09.2015 - 31.08.2016



Andre Bremer

38 Jahre
EDV
Hauptstelle
seit 01.10.2015



Sabrina Huppert

32 Jahre
Gruppenleiterin
Werse-Technik gB
seit 01.10.2015



Dieter
Schlepphorst

57 Jahre
Gruppenleiter
BBB Beckum
seit 12.10.2015



Martina Falbrede

45 Jahre
Verwaltung / Einkauf
Hauptstelle
seit 15.10.2015



Sandra
Zimmermeier

41 Jahre
Gruppenleiterin
FBB Hauptstelle
seit 01.12.2015



Stefan
Grundmeyer

30 Jahre
Gruppenleiter
FBB Hauptstelle
seit 01.12.2015

Verschiedenes



Eine Angelegenheit der Herzen

Stoffherzen wurden im Januar bei 2 offenen Treffen der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Monika Björklund hergestellt. Diese Herzen dienen dazu, Patientinnen nach einer Brust-Operation eine angenehmere Lagerung bzw. eine **Entlastung** des operierten Bereiches zu schaffen. Durch diese Anregung entstand in der Zweigstelle Werse-Technik pB eine Nähgruppe unter Anleitung von Gruppenleiterin Petra Petri. Aus Stoffresten, die noch in der Werkstatt vorhanden waren, wurden nun Herzkissen gefertigt. Es wurde zugeschnitten, Füllwolle gezupft, genäht und gewerkelt. So entstanden mit der Zeit fast **60 wunderbare Kissen**. Diese dürften schon durch ihr Aussehen einen positiven Einfluss auf die Genesung haben. Ganz herzlich danken wir den Beschäftigten

Rosemarie Loick, Katharina Rüschoff, Sabine Müller, Nicole Oberdorf und Stefanie Fahle für ihre Mitarbeit. Zwischenzeitlich wurde diese Gruppe auch noch von einigen anderen Beschäftigten unterstützt.

Monika Björklund brachte die Kissen anschließend zur Barbara Klinik in Hamm Heessen. Dort angekommen, konnte sie schon an der Wagentür ein erstes Kissen an eine gerade entlassene Patientin überreichen. Die Begeisterung, mit der die Klinik die Kissen entgegen nahm, war **der schönste Lohn** für die geleistete Arbeit. So wurde zwischenzeitlich eine 2. Runde gestartet.



Wir sind uns sicher: **Jeder wird wieder mit dabei sein.**

Petra Petri und Martina Dreier

10.000.000 Kontakte hat das **Crimpcenter** in Halle Süd angeschlagen.



Seit 2007 bildet es das Herzstück der Kabelfertigung. Hier entstehen für die unterschiedlichsten Auftraggeber aus dem Elektrobereich Kabelverbindungen.

Fast 500 Adventskalender spendete Anfang Dezember die Firma Trink-Gut Sassenberg nun schon zum 2. Mal für die Hauptstelle. **Die Freude war groß.**

Ein herzlicher Dank für diese Spende.

DAS LEBEN

Das Leben ändert sich mit dem, der neben einem steht,
aber auch mit dem, der neben einem fehlt.

_Julia Schmitz

Julia Schmitz verstarb am 25. Juni im Alter von 21 Jahren infolge einer schweren Erkrankung. Sie war seit September 2012 am Vattheuershof beschäftigt und arbeitete bis zu ihrem Tod in der Gruppe von Inge Ossenbrink, im Bereich der Wachschalenproduktion. Ihre Lebensfreude und ihr Lachen vermissen wir. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Julia verbringen durften.

_Wolfgang Gatzke

Kurz vor seinem 65. Geburtstag starb am 3. Juli unser ehemaliger Beschäftigter Wolfgang Gatzke. Seit 1993 war er in der Hauptstelle beschäftigt. Bevor Wolfgang 2011 in den Seniorenbereich wechselte, hat er in der Halle Süd bei Willi Bröker gearbeitet. Am 1. Oktober 2013 ging Wolfgang in den Ruhestand. Über seinen Abschied hat das Blattwerk in der Winterausgabe 2013 berichtet. Natürlich bleibt er uns in guter Erinnerung. Wir werden Wolfgang vermissen.



_Stefanie Burtzlaff

Im Alter nur 33 Jahren verstarb Stefanie Burtzlaff für uns alle unerwartet am 17. Juli. Seit Juni 2005 arbeitete sie im Förder- und Betreuungsbereich der Werse-Technik. Durch ihre lebenswürdige und humorvolle Persönlichkeit hat sie unser Gruppenleben bereichert und wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

_Arno Wenzel

Arno Wenzel verstarb am 19. Juli nach längerer Krankheit. Im September 2007 hatte er seine Beschäftigung in der Zweigstelle Werse-Technik

PB aufgenommen, wo er zuletzt noch im Seniorenbereich tätig war. Doch auch am Grünen Weg war er bekannt wie ein bunter Hund, da er dort zwischenzeitlich den Seniorenbereich besuchte. Arno Wenzel hat es immer wieder mit seinem trockenen Humor geschafft, seinen Charme mit der Gruppe zu teilen. Mit seinem Charakter und seinem hervorragenden Namensgedächtnis hat er unsere Gruppe bereichert und den Kontakt zu allen Beschäftigten in der Zweigstelle erhalten. Wir werden ihn mit seiner ganzen Persönlichkeit vermissen und ihn in guter Erinnerung behalten.

_Elmar Pestel

Am 23. Juli verstarb unser ehemaliger Beschäftigter Elmar Pestel im Alter von 59 Jahren. Er arbeitete über 25 Jahre in der Werkstatt, davon verbrachte er die letzten 11 Jahre im Förder- und Betreuungsbereich Vattheuershof in Ahlen, bis er 2014 aus gesundheitlichen Gründen die Werkstatt verließ. Bis zum Schluss kam Elmar gern in die Werkstatt, sein Lächeln wird uns immer in Erinnerung bleiben.

_Nachrufe

_Franz Schauerte

Am 29. Juli verstarb unser ehemaliger Beschäftigter Franz Schauerte im Alter von 66 Jahren. Von 1992 bis 2003 arbeitete er in der Hauptstelle, zuletzt bei Gruppenleiterin Hannelore Schlepphorst in der Halle Nord. Im Dezember 2003 verabschiedete er sich in den Ruhestand.

_Wladimir Schneidmiller

Am 8. September verstarb völlig unerwartet unser Beschäftigter Wladimir Schneidmiller wegen einer Krankheit im Alter von 57 Jahren. Im September 1996 begann er seine Tätigkeit in der Hauptstelle. Ab September 2000 war Wladimir auf dem Hof Lohmann beschäftigt. Im März 2011 wechselte er dann in die Halle Süd, in die Gruppe von Willi Bröker. Mit seiner ruhigen Art bleibt uns Wladimir Schneidmiller in guter Erinnerung.

_Irene Behrend

Am 11. September starb unsere ehemalige Beschäftigte Irene Behrend. Im Februar 1999 ist sie im Berufsbildungsbereich der gerade eröffneten Werse-Technik gestartet.

Zu ihrem 65. Geburtstag im Oktober 2011 verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Traurig sind wir, dass Irene gegangen ist und oft noch denken wir an sie. Dankbar sehen wir auf die vielen schönen und vor allem lustigen Momente mit ihr zurück.

_Karsten Geilhaupt

Am 17. September starb unser ehemaliger Beschäftigter Karsten Geilhaupt im Alter von nur 33 Jahren. Im September 2002 nahm er seine Beschäftigung in der Hauptstelle auf. Bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden in diesem Frühjahr arbeitete er in der Gruppe von Ingrid Rosendahl.

_Anne Himmelmeier

Unsere ehemalige Beschäftigte Anne Himmelmeier ist am 3. Oktober gestorben. Sie wurde 51 Jahre alt. Im Jahr 2011 hat sie ihre Beschäftigung in der Zweigstelle Oelde aufgenommen und wechselte im Oktober 2012 in den Seniorenbereich der Hauptstelle. Mit wenigen Worten und viel Lächeln wird sie uns in guter Erinnerung bleiben.



_Nicht nur Mitglieder

der Redaktion sind erschrocken und traurig über die Terroranschläge in Paris am 13. November. **Wir gedenken der Opfer von Terror und Tyrannei, nicht nur in Paris.**

Termine

21.12.15 - 18.01.2016

Café & Restaurant Hof Lohmann
geschlossen

04.01.2016

Arbeitsbeginn

16.01. - 23.01.2016

Winterfreizeit in St. Johann

05.02.2016

Karnevalsfeier von 9.00 - 13.00 Uhr

08.02.2016

Rosenmontag (Betriebsurlaub)

14.04. - 17.04.2016

Werkstätten:Messe in Nürnberg

06.05. - 13.05.2016

Ferienfreizeit Mallorca

06.05.2016

Tag nach Christi Himmelfahrt
(Betriebsurlaub)

27.05.2016

Tag nach Fronleichnam
(Betriebsurlaub)

24.06.2016

„Hof Lohmann rockt“ - Open Air

20.06. - 27.06.2016

Ferienfreizeit Cuxhaven

08.07.2016

Redaktionsschluss
für die Sommerausgabe des Blattwerk

01.08. - 19.08.2016

Betriebsurlaub
(Schulsommerferien NRW vom 11.07. - 23.08.2016)

09.07. - 16.07.2016

Pferdefreizeit

01.08. - 10.08.2016

Ferienfreizeit Otterndorf

08.08. - 17.08.2016

Ferienfreizeit Korbach

24.10. - 31.10.2016

Ferienfreizeit Türkei

12.11. + 13.11.2016

Adventsbasar in der Hauptstelle

23.12.2016

Weihnachtsfeier der Beschäftigten

27.12. - 30.12.2016

Weihnachtsurlaub

02.01.2017

1. Arbeitstag im neuen Jahr

_und zu guter Letzt ...

Karten ... für jeden Anlass!

In liebevoller Handarbeit wird jede Embossing-Karte in unserer Kreativ-Werkstatt gefertigt. Mit unseren Karten können Sie Ihren Wünschen und Gedanken den passenden Ausdruck verleihen.

- Geburt, Taufe
- Kommunion, Konfirmation, Firmung
- Geburtstag, Gutschein, Danksagung
- Hochzeit, Jubiläum
- Trauerfall



Kontakt



Bussmannsweg 14
48231 Warendorf

Telefon: 0 25 81 / 9 44 - 0

Telefax: 0 25 81 / 9 44 - 299

info@freckenhorster-werkstaetten.de

www.freckenhorster-werkstaetten.de

handgeknetete Festtagskerzen

Qualität, Einzigartigkeit und echte Handarbeit

Lange Brenndauer, romantisches Licht und einen natürlichen Bienenwachsduft zeichnen die von uns hergestellten Kerzen aus.

- Adventskerzen
- Tischkerzen
- Christbaumkerzen
- Ornamentkerzen



Kontakt



Kruppstraße 22 • 59227 Ahlen

Telefon: 0 23 82 / 98 11 - 0

Telefax: 0 23 82 / 98 11 - 19

info@kerzen-manufaktur.de

www.kerzen-manufaktur.de

_Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!